

Fragen zur Reflektion der Predigt

1.) Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, erstaunte die Volksmenge über seine Lehre, denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten. (Matthäus 7,28-29)

Wenn Jesus am nächsten Sonntag Gastprediger in der EFT wäre, würdest du kommen? Seine Worte finden wir heute in der Bibel. Deshalb: Wenn Jesus morgen durch die Bibel zu dir sprechen will, würdest du sie morgen aufschlagen und ihn zu dir sprechen lassen?

2.) Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet. (Mt 7,24-25)

In der Predigt wurden nur ein paar von Jesu praktischen Tipps für ein glückliches und gelingendes Leben gegeben. In welchen Bereichen deines Lebens bleibt Jesu Lehre für dich bisher nur theoretisches Wissen? Was möchte er, dass du dies auch praktisch umsetzt und dein Leben dadurch besser wird? Wie könnten deine ersten Schritte dorthin aussehen?

3.) Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mt 19,24)

Möchtest du in Gottes Reich dabei sein? Verglichen mit der gesamten Weltbevölkerung kann man dich in Deutschland lebend als reich bezeichnen. Wie sehr willst du Jesus vertrauen, dass er alles für dich regelt? Was willst du aus der Hand geben, damit es in seiner Hand liegen kann und er der Herr deines Lebens ist?

